

6236/J XX.GP

A n f r a g e

der Abgeordneten Kröll
und Kollegen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr
betreffend Genehmigung der Fachhochschul - Studiengänge mit den Standorten
Rottenmann und Irdning/Raumberg durch den Fachhochschulrat

Erst kürzlich wurde durch den Ministerrat festgelegt, daß durch den neuen „Entwicklungs - und Finanzierungsplan für den Fachhochschulbereich II“ der Fachhochschulsektor in den nächsten Jahren stärker wachsen soll als bisher geplant. Demnach soll es im Studienjahr 2004/05 21.000 Studienplätze geben. Umso über - raschter wurde in der Gemeinde Rottenmann die jüngste Entscheidung des Fachhochschulrates aufgenommen, welcher nach ursprünglich positiven Signalen bezüglich der Finanzierung dieses technischen Studienganges eine Absage erklärte. Denn erst Mitte Jänner hat nach Zeitungsberichten eine gemischte Kommission aus Ministerium und Fachhochschulrat die Förderungswürdigkeit bestätigt; 2 Monate später hätten nun die teilweise gleichen Personen das Projekt abgelehnt. Ebenso offen ist die Genehmigung der Fachhochschulstudiengänge mit Standort Irdning/Raumberg in Zusammenarbeit mit Wieselburg.

Daher stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehende

Anfrage:

- 1) Warum hat der Fachhochschulrat den Fachhochschul - Studiengang Rottenmann abgelehnt?
- 2) Wie ist es möglich, daß 2 Monate vor der Entscheidung des Fachhochschulrates bereits die Förderungswürdigkeit des Projektes bestätigt und dann dieses doch abgelehnt wird?
- 3) Werden Sie sich - insbesondere nach den ehrgeizigen Zielen des jüngsten Fachhochschulentwicklungsplanes - für die Einrichtung des Fachhochschul - Studienganges in Rottenmann verwenden?
- 4) Wäre es angesichts des im jüngsten Fachhochschulplan verankerten Kriteriums „Regionaler Ausgleich“ nicht erforderlich, daß die Genehmigung von Fachhochschul - Studiengängen in einer Region mit unterdurchschnittlichen Ausstattungen mit Postsekundarangeboten vorzuziehen ist?
- 5) Sehen Sie eine Möglichkeit, daß der Fachhochschul - Studienlehrgang Irdning/Raumberg in Zusammenarbeit mit Wieselburg vorangetrieben wird?